

## Thy Kiss of a Divine Nature- The contemporary Perotin



### Mehr Illusion, bitte!

**P**erotinus Magnus ist eine der geheimnisvollsten Figuren der Musikgeschichte. Seine Lebensdaten irgendwann im späten zwölften Jahrhundert sind umstritten, der angenommene Wirkungsort Notre-Dame in Paris ist nicht erwiesen. Perotin könnte eine Fiktion sein, gäbe es nicht die überlieferten „organa“, ein- und mehrstimmige Gesänge zum Lobe Gottes und der Heiligen Jungfrau.

Mit großem Recherche-Aufwand, technischer Finesse und Gespür für Raumwirkungen nähert sich Uli Aumüller in dem Dokumentarfilm „Dein Kuss von göttlicher Natur“ seinem großen Thema. Er versammelt Musik- und Kulturhistoriker zum Diskutieren im Schleswiger Dom, beobachtet Johannes Kresnik bei Proben mit zwei Tänzerinnen – Erzengel Gabriel und Maria – und lässt die Kameras in immer neuen Einstellungen um die Sänger des Hilliard Ensemble kreisen, die Perotins Lobgesänge in gewohntem Einklang und intonationssicher darbieten.

Ohne Maske, Kostüm und falsche Kulissen, dafür mit Filmprojektionen in gotischen Kirchen beleuchtet Aumüller die Wege zu Perotin. Doch gerade diese moderne, ehrliche Methode raubt dem Film, was er doch so dringend braucht: Illusion und Imagination. Selbst die Hilliards können die nötige theatralische Fallhöhe nicht aufbauen, und auch der – durchaus originell geführte – Blick auf diskutierende Musikwissenschaftler von heute nutzt sich recht bald ab. Über mögliche Verbindungen zwischen alter Baukunst und der Faktur zeitgleich entstandener Musikstücke wird zwar spekuliert, doch der Funke schlummernder Geheimnisse springt nicht über.

*Anja-Rosa Thöming*

Dokumentation ★★★  
Bild/Klang ★★★★★

Thy Kiss of a Divine Nature – The contemporary Perotin; Film von Uli Aumüller (2005)  
Arthaus/Naxos DVD 100695 (380')